

KEIN PAKT MIT NAZIS!

Lernen aus der Geschichte bedeutet, dass Rassismus und Faschismus in unserer Gesellschaft keinen Platz haben dürfen. Wer glaubt, gemeinsam mit Nazis demokratische Errungenschaften verteidigen zu können, ist bereit, den Bock zum Gärtner zu machen.

Es ist völlig legitim, Regierungshandeln in der Pandemie zu kritisieren. Doch wer mit Nazis, Rassist*innen und NS-Verharmloser*innen marschiert, macht sich mit ihnen gemein. Wer sich um die Demokratie sorgt, darf sich nicht vor den Karren eines rechten, demokratiefeindlichen Rands spannen lassen!

Unsere Alternative ist Solidarität, grenzenlos und international!

WERDE LAUT GEGEN VERSCHWÖRUNGSMYTHEN!

Verschwörungsmysmen treffen uns oft unvorbereitet und überraschend. Im Stammtischkämpfer*innen-Seminar zum Thema beschäftigen wir uns mit Grundlagen und Eigenheiten von Verschwörungserzählungen und deren Beziehung zum Antisemitismus. Wir sprechen über typische Argumentationsmuster und erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze, um in Zukunft schneller und gezielter reagieren zu können.

Mehr dazu findest du unter www.aufstehen-gegen-rassismus.de/stk



AUFSTEHEN-GEGEN-RASSISMUS.DE

✉ info@aufstehen-gegen-rassismus.de

🐦 @aufstehengegen

📷 @aufstehen_gegen_rassismus

📘 @aufstehengegenrassismus

Fotos auf der Innenseite: Freie Sachsen - Vue.Critique, III. Weg - Nico Kuhn, CC BY-SA 2.0; POE - Belltower.News, IB - ASVI; Höcke - PantheraLeo1359531, CC BY-SA 4.0; Baum - Endstation Rechts; Boehringer - Screenshot <https://www.youtube.com/watch?v=DDwTaRYyBV8>

CORONA-PROTESTE

Hand in Hand mit Nazis und Rassist*innen

Die aktuellen Corona-Proteste wirken häufig harmlos. Die Teilnehmenden verbreiten jedoch nicht nur Verschwörungsmysmen über das Corona-Virus, Impfungen und notwendige Maßnahmen zum Gesundheitsschutz. Sie sind zudem bereit zum Schulterschluss mit Nazis, folgen den Aufrufen von extrem Rechten und sind nicht bereit, Rassist*innen, Antisemit*innen, NS-Verharmloser*innen, Neonazis bis hin zu Vertreter*innen der AfD von ihren Umzügen auszuschließen.



Wer mit Nazis marschiert, verharmlost sie und verhilft ihnen zu neuen Anhänger*innen unter jenen, die eine Impfung mit dem Holocaust vergleichen und Masken als Symbole einer Unterdrückung verteufeln.

Die Proteste werden als vermeintlich harmlose „Spaziergänge“ ohne verdächtige Symbolik inszeniert. So soll der Eindruck entstehen, dass sich dort hunderte Leute friedlich für den Erhalt der Demokratie einsetzen. Doch der Schein trügt! Tatsächlich werden die unangemeldeten Umzüge vielerorts von extrem Rechten professionell organisiert oder mitgestaltet. Ihr Ziel ist es, eine bundesweite rechte Straßenbewegung aufzubauen, die vorgibt, sich aus der Wut auf der Straße zu speisen. In Wahrheit betreiben sie einigen Aufwand, um diese Wut überhaupt zu entfachen und dann für die eigene Zwecke zu nutzen.

Auf den folgenden Seiten dokumentieren wir beispielhaft einige extrem rechte Akteur*innen und Organisationen, die bei den aktuellen Corona-Protesten mitmischen.

ALTE UND NEUE NAZIS BEI DEN "CORONA-PROTESTEN"

FEINIGE BEISPIELE



FREIE SACHSEN

Rechtsextreme Kleinstpartei / Die in Sachsen neu gegründete Partei aus dem Spektrum von Pegida, NPD, ProChemnitz und AfD stieß die „Montags-spaziergänge“ an. Das Modell ist Exportschlager in die gesamte Bundesrepublik mit entsprechenden Ausgliederungen: „Freie Pfälzer“, „Freie Berliner“, „Freie Franken“ etc.



III. WEG

Extrem aggressive Neonazi-Partei / Neonazis des III. Weg marschieren vielerorts bei den „Spaziergängen“ mit und verbreiten dort ihr Propaganda-Material. Die Partei ist offen rassistisch, antisemitisch und versteht sich in der Tradition der NSDAP.



POE

Faschistische Gruppierung aus dem Reichsbürger-Milieu Islamfeind Eric Graziani ist die treibende Kraft hinter der „Patriotic Opposition Europe“. Seit Dezember 2021 mobilisiert die POE in Berlin jeden Montag zu Aufmärschen gegen Medienhäuser, an denen sich regelmäßig mehrere hundert Pandemie-Leugner*innen und Faschist*innen beteiligen.



IDENTITÄRE BEWEGUNG (IB)

International organisierte neurechte "Jugendbewegung" Martin Sellner, Sprecher der IB betont, dass es gerade der vermeintlich unpolitische, harmlose Eindruck der Proteste ist, der als Schutzschild für die rechte Präsenz wirkt. IB-Ziel ist, sich nützlich zu machen, bis es Zeit sei, ein „identitäres Potential der Proteste zu testen und zu aktivieren“. Sprich: das Thema Migration ins Visier zu nehmen und die Proteste rassistisch zu wenden.

AKTIONSMELDER & PROTESTKARTE.de

Neurechte Plattformen / Seit 2021 nutzen Akteure der extrem rechten "Identitären Bewegung" (IB) die neutral wirkende Plattform "Aktionsmelder", um ihre Beteiligung an den Protesten medial zu inszenieren.

Die "Protestkarte" wurde initiiert von den "Freien Sachsen", dem "Filmkunstkollektiv e.V." und der extrem rechten Medienagentur "Ein Prozent". Hier soll der Eindruck eines vermeintlich spontanen "Volksaufstands" in Gestalt montäglicher „Spaziergänge“ gegen eine angebliche "Corona-Diktatur" entstehen.

DIE AfD BEI DEN "CORONA-PROTESTEN"

FEINIGE BEISPIELE

Der AfD kommt eine besondere Rolle zu. Bundesweit nutzt sie ihre Sitze in den Parlamenten, um sich als „parlamentarischer Arm“ und Brandbeschleunigerin der "Corona-Proteste“ zu inszenieren. Bei jeder Gelegenheit bedienen AfD-Funktionäre Fake News und Verschwörungsmythen, raunen von „Impfzwang“, „Corona-Diktatur“ etc. und liefern so die Stichworte für rechten Terror.

AfD-ler*innen sind aktiv in den diversen Chat-Gruppen, wo Aufmärsche geplant werden. Dort werden außerdem Durchbrüche durch Polizeibarrikaden, Attacken auf Journalist*innen und auf Gegenproteste ermutigt, orchestriert und koordiniert. Und dort radikalisierten sich auch die Attentäter von Idar-Oberstein und dem brandenburgischen Senzig, wo ein Familienvater seine Ehefrau und Kinder tötete, bevor er Selbstmord beging.

BJÖRN HÖCKE



Vorsitzender der AfD Thüringen / Der Chef des faschistischen „Flügels“ gibt Tipps, wie man illegale Demos als Spaziergänge tarnt und mit der Polizei Katz und Maus spielt. Im Landtag setzte er Impfungen mit NS-Menschenversuchen gleich und verharmloste so den NS. Damit treibt Höcke die Radikalisierung der "Corona-Proteste" voran.

CHRISTINA BAUM



AfD-Bundestagsabgeordnete / Die Noch-Zahnärztin ist glühende Anhängerin des faschistischen "Flügels". Sie stellt sich als Expertin und Opfer dar, weil ihr als Impfverweigerin das Ausführen ihres Berufs nicht mehr gestattet ist. Regelmäßig beschwert sie sich, als Ungeimpfte "wie eine Aussätzige behandelt" zu werden. Baum ruft auf ihren Kanälen zu den unangemeldeten "Corona-Protesten" auf und läuft regelmäßig selbst mit.

PETER BOEHRINGER



Kandidat für den AfD-Bundesvorsitz / Der bayerische AfD- Bundestags- Abgeordnete und Spitzenkandidat bei der BTW 21 tritt seit Beginn der Pandemie bei "Querdenken"-Demos auf und behauptet, es gäbe in Deutschland eine "Impfapartheid". In seinem Telegram-Kanal teilt er Beiträge des QAnon-Anhängers Oliver Janich.